

# FREILASSING

*Die Stadt informiert!*

## Inhaltsverzeichnis

**Kulturpreis**

Seite 2 - 3

**Abfallbeseitigung**

Seite 5

**Baustellen**

Seite 6

**Freilassing als  
„Stadt der Eisenbahn“**

Seite 7

**Kindergärten**

Seite 8 - 9

**Frühjahrssingen**

Seite 10

**Freiwillige Feuerwehr**

Seite 11 - 12

**Rund um das „KONTAKT“**

Seiten 16 - 17

**WIFO**

Seiten 18 - 19

**Telefonverzeichnis**

Seite 20

**Veranstaltungen  
und Termine**

Seite 20 - 21

**Lokwelt**

Seite 22



**Freilassinger  
Autoshow**

**23. 4. 2017, 10 Uhr**

**Verkaufsoffener  
Sonntag 12.<sup>30</sup>-17.<sup>30</sup> Uhr**

**GROSSE TOMBOLA**

*Mehr Infos Seite 18.*

## Gartenabfallsammlung

Die Stadt Freilassing führt  
vom 27. März bis

3. April 2017

eine kostenlose Sammlung  
von Gartenabfällen durch.

**Mehr Infos Seite 5.**

## Versteigerung von Fund- rädern und Fundsachen

Die nächste öffentliche Ver-  
steigerung von Fundrädern  
und allgemeinen Fundsachen  
wie z.B. Schmuck findet am

Montag, 3. April 2017 um  
16 Uhr im Bauhof Freilassing,  
Pilgrimstraße 12, statt.

## Sonderöffnungszeiten Lokwelt

In den Osterferien bietet  
das Eisenbahnmuseum  
wieder erweiterte

Sonderöffnungszeiten an:

Vom 11. bis 23. April kann die  
Welt der Eisenbahn täglich von  
10 bis 17 Uhr entdeckt werden.

## Neujahrsempfang



Im Januar fand wieder der beliebte Neujahrsempfang der Stadt Freilassing in der Aula der staatlichen Berufsschule statt. Die Festrede hielt der ehemalige Bundesverkehrsminister und Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Energie im Deutschen Bundestag, MdB Dr. Peter Ramsauer.



## Kulturpreis der Stadt Freilassing



Freudig überrascht nahm Ida Killer den ihr verliehenen Kulturpreis der Stadt Freilassing aus der Hand von Bürgermeister Josef Flatscher entgegen.

Später trug sich die neue Preisträgerin ins Goldene Buch der Stadt Freilassing ein, begleitet von den Gratulanten Pfarrer Lucjan Banko, Pfarrer Ewald Seißler, Bürgermeister Josef Flatscher, Altbürgermeister Lucian Breuninger und 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer.



Fotos: Dieter Moosleitner



## Ida Killer mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnet

Veranstalterin Ida Killer zeigte sich bei der Eröffnung der letzten „Hoagart-Veranstaltung“ der Saison 2016/17 am Samstagabend hoch erfreut über den „bummvollen Rathaussaal“. Sichtlich überrascht registrierte sie, dass neben Bürgermeister Josef Flatscher und 2. Bürgermeister Gottfried Schacherbauer auch „so viele Stadträte wie nie zuvor“ gekommen waren und auch Altbürgermeister Lucian Breuninger, die beiden Stadtpfarrer Lucjan Banko und Ewald Seißler, ebenso die früheren 2. Bürgermeister Peter Geigl und Karlheinz Knott. „Das war ja noch nie so“ wunderte sie sich, hatte doch diesmal die Geheimhaltung funktioniert. Das Geheimnis um den Grund für so viele prominente Besucher wurde erst in der Halbzeit der Veranstaltung klar, als Bürgermeister Flatscher seine Amtskette umlegte um der überraschten Veranstalterin unter Beifall den Kulturpreis 2017 der Stadt Freilassing zu verleihen.

Als Flatscher ans Podium trat, betonte er zu Ida Killer gewandt: „Dein Hoagart begeistert mich immer, ich finde es super, was du jedes Jahr mit diesen Veranstaltungen auf die Beine stellst!“

Nach 35 Jahren von ihr veranstalteten Hoagart-Abenden habe er ihr heute ein besonderes Geschenk mitgebracht dafür, dass sie mit echter, unverfälschter Volksmusik all die Jahre mit großer Resonanz die Besucher erfreut habe: „Mit großer Freude darf ich dir heute den Kulturpreis der Stadt Freilassing verleihen!“

Er kenne Ida Killer als Persönlichkeit mit ausgeglichenem, herzlichem Charakter, offen gegen jedermann, frei, selbstbewußt, unermüdlich, freundlich, charmant und lebensfroh, erklärte der Bürgermeister. Ihr Herz schlage schon lebenslang für echtes Brauchtum und echte Volksmusik. Daneben sei sie in den Neunziger-Jahren Jugendreferentin im Stadtrat gewesen, habe sich auch noch als Ortswaisenrätin und Jugendschöffin engagiert. So habe er sie bereits 2002 mit der Bürgermedaille der Stadt auszeichnen können. Gesungen habe Ida Killer schon in Kindheit und Jugendzeit. Sie habe sich gern mit Volksmusik befasst, weil Musik und Texte des Brauchtums aufbauend aufs Gemüt wirken und Menschen erfreuen können. 1982 habe sie im Zollhäuslssaal ihren ersten „Hoagart“ mit Gesang, Instrumentalmusik, Verserln

und Geschichten präsentiert und seither damit viele Mitbürger erfreut. Gut zwanzig Jahre lang habe Ida Killer zusammen mit Paul Rehl als „Rupertiwinkler-Duo“ selber gesungen und sich seit vierzig Jahren auch als Mitglied des Trachtenvereins „D`Rupertiwinkler“ um Brauchtumpflege gekümmert. Auch mit den seit 2005 alljährlich stattfindenden Adventsingen in der Marienkirche habe sie viele Besucher erbauliche Stunden erleben lassen. Die Begeisterung und Freude an den musikalischen Darbietungen habe sie mit den vielen Mitwirkenden geteilt, die ebenso wie die vielen Besucher immer wieder gerne zu den „Hoagart-Abenden“ und Adentsingen gekommen seien. Unter Beifall überreichte der Bürgermeister der neuen Kulturpreisträgerin den Preis samt Verleihungsurkunde und Blumengebinde. Später begleiteten Bürgermeister und Ehrengäste Ida Killer dann auch noch ein Stockwerk höher, wo sie sich in ihrem Beisein ins Goldene Buch der Stadt Freilassing eintrug. Mit einem kleinen Stehempfang klang der für Ida Killer so überraschend verlaufene Abend aus.

Dieter Moosleitner

## Breitbandausbau in Freilassing schreitet voran

Die Telekom hat die Ausbauplanungen in Freilassing abgeschlossen. Rund 4000 Haushalte erhalten ab Ende 2017 Zugang zu schnellen Internet-Anschlüssen. Je nachdem, wie weit der Kunde vom Verteilerkasten entfernt wohnt, erreicht die Über-

tragungsgeschwindigkeit mit Vectoring bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Download und bis zu 40 MBit/s im Upload. Damit können die Kunden nicht nur besonders schnell im Internet surfen, sondern auch Entertain, das TV-Produkt der

Telekom, nutzen. Die Stadt Freilassing hat die Telekom Deutschland AG im Rahmen der Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen im Freistaat Bayern beauftragt, auch am Stadtrand Glasfaserkabel für schnelles Internet zu verlegen. Die ursprünglich beauftragte Firma war vom Vertrag zurückgetreten. Für den aktuellen Auftrag an die Telekom erhält die Stadt Freilassing noch eine Förderung vom Freistaat Bayern.

Im Februar überreichte zusätzlich die Staatssekretärin beim Bundesverkehrsminister in Berlin, Dorothee Bär, einen Förderbescheid in Höhe von 50.000 Euro an Bürgermeister Josef Flatscher um den Ausbau des schnellen Internets voranzutreiben. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt betont hierzu: „Das Bundesprogramm für superschnelles Breitband ist ein Riesenerfolg. Die große Nachfrage der Kommunen hält unvermindert an: Täglich erreichen uns neue Förderanträge, die wir schnell und unbürokratisch entscheiden. Wir machen allen Kommunen und Landkreisen ein Angebot, das Bundesprogramm zu nutzen, damit es bis 2018 auf der Landkarte keine weißen Flecken mehr gibt.“



Dorothee Bär, Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, übergab Bürgermeister Josef Flatscher den Förderbescheid in Höhe von 50.000 Euro.

## Hermann Ober und Edmund Rilling prägen das künstlerische Gesicht Freilassings

„Mach weida so!“ hatte einst Hermann Ober, ein großer Sohn Freilassings, seinen Künstlerfreund Edmund Rilling ermuntert. Der nahm sich den Rat zu Herzen und machte weiter so, sein ganzes Künstlerleben lang. In einer Werkschau präsentierte Edmund Rilling in der Stadtgalerie einen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens. Lebendig wurde bei der Vernissage aber auch das vielfältige Wirken von Hermann Ober. Der Initiative von Stadtrat Wolfgang Hartmann ist es zu verdanken, dass eine eher unbekannte Seite des Künstlers dokumentiert und im Rahmen der Ausstellungseröffnung präsentiert wurde, nämlich seine „Kunst am Bau“.

Norbert Höhn



Freude über das gelungene Projekt „Kunst am Bau“. V.l. Bürgermeister Josef Flatscher, Elisabeth Buchfelder, enge Freundin der Familie Ober, Susanne Ober, Tochter von Hermann Ober, Edmund Rilling, Wolfgang Fieweger und Wolfgang Hartmann.



Kulturpreisträger Edmund Rilling zeigt stolz seine Werke.

## Die Kreisklinik Freilassing ist für ihre Patienten rund um die Uhr da



Seit 1. Mai 2016 bin ich Chefarzt im Krankenhaus Freilassing. Auf diesem Wege möchte ich mich gerne kurz vorstellen. Auch wenn man es mir nicht unbedingt ansieht bin ich ein Landsmann des FC Bayern Stars David Alaba. Ebenso, wie (wahrscheinlich) dieser fühle ich mich als Österreicher in Bayern sehr wohl.

Mein Medizinstudium absolvierte ich in Wien. 2007 begann ich in der Kreisklinik Trostberg, arbeitete im Klinikum Traunstein auf der Intensivstation und zuletzt als Oberarzt in der Kreisklinik Vinzentinum Ruppolding. In jedem dieser Häuser habe ich mich sehr wohl gefühlt, da ich ausgezeichnete Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen sowie MitarbeiterInnen hatte, von denen ich viel lernen und mitnehmen konnte. Die Facharztanerkennung für Innere Medizin erlangte ich 2013. Mein Schwerpunkt liegt in der Gastroenterologie (Magen-Darm-Erkrankungen) und der Ernährungsmedizin. Seit 2011 bin ich auch als Notarzt tätig.

Meine Frau und ich sind vor 11 Jahren von Berlin nach Freilassing gezogen und wohnen seitdem hier. Mit unseren 4 Kindern erkunden wir gerne die Schönheit der umliegenden Natur, aber auch das vielfältige kulturelle Angebot dieser Region. Zu meinen Hobbies gehört zudem, wie oben angedeutet, das Fußballspielen und als Österreicher auch das Skifahren.

In der Kreisklinik Freilassing versorgen wir 24 Stunden, sieben Tage die Woche Patientinnen und Patienten in Notfallsituation internistisch. Das heißt, Patienten mit Herz-, Lungen-, Kreislauf-, Magen-Darm- und Nierenerkrankungen sowie sonstigen Gesundheitsstörungen werden rund um die Uhr in der Notaufnahme aufgenommen und wenn nötig stationär – auch auf unserer Intensivstation – versorgt. Zusätzlich steht Montag bis Sonntag von 8 bis 18 Uhr ein Chirurg zur Verfügung, der sich um akute Verletzungen, ebenfalls in der Notfallaufnahme, kümmert. Durch diverse Fachärzte in der Kreisklinik Freilassing (Gastroenterologie, Gefäßchirurgie, Gynäkologie, Neurochirurgie, Unfallchirurgie, Radiologie mit CT und MRT) und natürlich die Psychiatrie als „zweites Krankenhaus unter demselben Dach“, können nahezu alle Patienten zumindest erstversorgt werden. Wenn weitere Ressourcen notwendig sind arbeiten wir eng mit den Kliniken in Bad Reichenhall, Traunstein, Salzburg und München zusammen.

Ich freue mich bei der medizinischen Versorgung der Menschen in meiner Heimat mitzuwirken und sie mitzugestalten. Die patientenzentrierte, heimatnahe Versorgung ist mir ein großes Anliegen. Mit meinem Team werden wir Ihnen im Erkrankungsfall die bestmögliche Behandlung zukommen lassen. Da ich schon viele Hausärzte hier kennen und schätzen lernen konnte, freue ich mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr Dr. Clyn Schmidl

## Meldungen aus dem Bauhof

### Sp litt auf Gehwegen

Abhängig von der Witterung beginnt ab Ende März die wöchentliche Straßenreinigung. Im Zuge dessen bitten wir die Anwohner die Gehwege von Sp litt zu befreien.

### Reinigungspflicht für Gehwege und Seitenstreifen

Die Stadt Freilassing weist die Grundstückseigentümer auf die Verpflichtung zur Straßenreinigung hin.

Eigentümer, deren Grundstücke an öffentlichen Straßen angrenzen oder durch sie erschlossen werden, sind zur Reinigung der anliegenden Geh- und Radwege sowie auch der Seiten- und Parkstreifen verpflichtet. Die Reinigung umfasst grundsätzlich die Keh rung und Beseitigung aller Verunreinigungen, die auf die Wege fallen - unabhängig davon, ob Passanten sie absichtlich weggeworfen haben (Zigaretenschachteln, Getränke Dosen usw.) oder einfach durch die Natur (Laub, Gras, Unkraut) bedingt sind. Der Kehricht und sonstiger Unrat sind zu entsorgen und dürfen nicht der Kehrrmaschine überlassen werden. Ferner sind die Abflussrinnen und Kanaleinlaufschächte freizuhalten.

Der genaue Verordnungstext kann im Internet unter [www.freilassing.de](http://www.freilassing.de) oder im Rathaus (Erdgeschoss/Zimmer 015) eingesehen werden. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne das Ordnungsamt unter (08654/3099-129).

## Aktenvernichtung und Problemmüllsammlung

Die Stadt Freilassing bietet für Privathaushalte die Möglichkeit der kostenlosen Vernichtung von Akten oder sonstigen persönlichen Schriftstücken an. Die Aktion wird ergänzend zur gleichzeitig stattfindenden Problemmüllsammlung des Landkreises durchgeführt:

**Donnerstag, 11. Mai 2017  
von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Lokwelt Freilassing, großer Parkplatz, Westendstr. 5**

Die zu vernichtende Aktenmenge soll den Inhalt von zehn vollen Aktenordnern nicht übersteigen. Die Schriftstücke sind aus den Ordnern herauszunehmen, da die Ordner selbst nicht vernichtet werden.

### Folgende Problemstoffe können beim Giftmobil abgegeben werden:

Flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Holzschutzmittel, Leime und Kleber, Lösungsmittel, Verdüner, Waschbenzin, Frostschutzmittel, Backofenreiniger, WC- und Abflussreiniger, Entkalker, Waschmittel, chemische Abfälle aus Heimlabors, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, ölhaltige Feststoffe, ÖlfILTER (jedoch kein Altöl), quecksilberhaltige Abfälle (z. B. Thermometer).

### Nicht angenommen werden:

Altöl, Autoreifen, Autoteile, Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren, Öfen, Feuerlöscher, Feuerwerkskörper, Sprengkörper, Munition, Druckgasflaschen, Flüssigkeiten in offenen Gefäßen, eingetrocknete Farben und Lacke, Dispersionsfarben, Abfälle aus Arztpraxen, Kliniken und Apotheken.

**Batterien** jeglicher Art können kostenlos in Geschäften abgegeben werden, die diese Batterien führen. **Altöl** muss derjenige kostenlos zurücknehmen, der das Frischöl an den Endverbraucher abgegeben hat. **Dispersionsfarben** bitte eintrocknen lassen oder binden und dem Hausmüll beigegeben. **Medikamente** dürfen in haushaltsüblichen Mengen zum Hausmüll gegeben werden. Manche Apotheken nehmen die Medikamente auch zurück.

### Gewerbebetriebe

Gewerbebetriebe können Problemabfälle am Freitag, 12. Mai von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr in Obersurheim am Bauhof/Wertstoffhof der Gemeinde Saaldorf-Surheim gegen Gebühr abgeben. Bitte bringen Sie Ihre Abfälle nur während der Annahmezeit! Denken Sie daran, dass am Sammelplatz vor oder nach der Aktion abgestellter Problemmüll schwerwiegende Folgen haben kann (z. B. Kinder nehmen Gifte an sich).

## Sammlung von Gartenabfällen

Die Stadt Freilassing führt vom **27. März bis 3. April 2017** eine kostenlose Sammlung von Gartenabfällen durch. Den für Ihr Grundstück zutreffenden Termin entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender der Stadt.

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich. Stellen Sie jedoch die Gartenabfälle deutlich sichtbar am Straßenrand oder an der Grundstückseinfahrt bereit und nicht hinter Hecken oder Häuschen. Der Straßenverkehr oder Fußgänger dürfen nicht behindert werden.

Sämtliche organischen Abfälle aus dem Garten werden mitgenommen. Ausgenommen davon sind jedoch Baumstämme oder Äste mit einem Durchmesser von mehr als 10 Zentimetern, Blumenerde, Bauschutt und sonstiger Erdaushub. Je Grundstück dürfen **höchstens drei Kubikmeter** Gartenabfälle bereitgestellt werden.

Strauchwerk und Äste sind auf Haufen zu legen, die **nicht** mit Schnüren oder

Drähten zusammengebunden werden dürfen. Blätter, Rasenschnitt und sonstige Kleinteile sind in **verrottbare** Papiersäcke zu füllen, die zusammen mit den Gartenabfällen kompostiert werden. Solche Säcke sind im städtischen Bauhof und im Recyclinghof Pletschacher zum Preis von 1,50 Euro erhältlich. Gartenabfälle in Plastiksäcken werden **nicht** mitgenommen!

Die Gartenabfälle sind am Tag der Abholung **bis spätestens 7.00 Uhr** morgens am eigenen Grundstück so bereit zu stellen, dass sie von der Straße aus mit dem Kran problemlos erreicht werden können. Sie dürfen aus Sicherheitsgründen nicht unter Strom- und Telefonleitungen gelegt werden.

Aus Witterungsgründen kann sich die Abfuhr auch um einen Tag verzögern. Stellen Sie aber trotzdem die Gartenabfälle rechtzeitig bereit. Grundstücke, an denen die Abfälle zu spät herausgestellt werden, werden nicht nochmals angefahren!

## Hundekot

Schon lange ist der Hund der treue Freund des Menschen. Er bringt Leben, Abwechslung und Freude ins Haus, überbrückt Kontaktschwierigkeiten und schützt vor Vereinsamung.

Ärger gibt es aber häufig dann, wenn der oder die HundehalterIn die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners nicht beseitigt und so den berechtigten Unmut vieler BürgerInnen und Landwirte erregt. Diese Hinterlassenschaften sind keine Zierde für das Stadtbild und erst recht möchte man nicht in sie hineintreten. Auch auf Wiesen und Äckern ist Hundekot nicht erwünscht, denn die Tiere nehmen kein mit Kot verunreinigtes Futter auf.

Gerade in den letzten Wochen, als Freilassing schneebedeckt war, fielen die Hundehäufen besonders auf.

Hundekot auf Straßen, Kinderspielplätzen, Grünstreifen und ähnlich frequentierten Stellen nicht zu beseitigen, stellt einen Verstoß gegen die Reinhaltungsverordnung der Stadt Freilassing dar und kann mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 1.000 Euro belegt werden.

Übrigens: 25 Spender mit Hundekotbeuteln stehen über das Stadtgebiet verteilt zur Verfügung. Mit den Beuteln kann die Hinterlassenschaft des Vierbeiners hygienisch aufgesammelt und dann ordnungsgemäß entsorgt werden.



## Badylon Neubau



Im April beginnen die Rohbauarbeiten am Badylon.

### Baufortschritt

Die Rohbauarbeiten wurden zum Jahresbeginn erfolgreich europaweit ausgeschrieben, somit können die Arbeiten planmäßig im April 2017 beginnen. Aktuell laufen noch die Vergabeverfahren für die Badewassertechnik, die Personenaufzüge und die Edelstahlbecken. Diese Gewerke müssen zum jetzigen Zeitpunkt ausgeschrieben werden, da die größeren Einbauteile wie zum Beispiel die Filteranlagen für die Badewassertechnik vor dem Verschluss der Gebäudehülle eingebaut werden müssen.

Nach derzeitigem Zeitplan wird der Rohbau bis zum Frühjahr 2018 mit der notwendigen Dachkonstruktion aus Stahlträgern mit Trapezblechdeckung fertiggestellt sein, so dass mit dem endgültigen Verschluss der Hülle und mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Die Arbeiten an den Außenanlagen werden voraussichtlich im Herbst 2018 beginnen, damit die Anlage zur geplanten Eröffnung im Frühjahr/Sommer 2019 fertiggestellt ist.

### Veranstaltungen

Im Frühjahr 2017 wird die Grundsteinlegung für den Neubau erfolgen. Der genaue Termin muss noch mit der Roh-

baufirma abgestimmt werden und wird anschließend veröffentlicht. Im Sommer 2017 wird die Stadt wieder zu einer Infoveranstaltung zum aktuellen Planungsstand und zum Baufortschritt in das Rathaus einladen. Außerdem sind ab Herbst 2017 geführte Baustellenbesichtigungen – auch für Schulen – geplant.

Die Mitarbeiter des Bauamts der Stadt stehen Ihnen für Fragen und Informationen zum Bauvorhaben Badylon gerne zur Verfügung. Sie können auch einen Termin im Rathaus vereinbaren, um sich die aktuelle Planung erläutern zu lassen.

### Baukostenstand

Die Erschließung schlägt derzeit mit Ausgaben in Höhe von rund 50.000 Euro brutto zu Buche. Für die Abbruchkosten wurden bereits 1,035 Mio. Euro brutto bezahlt. Die anteiligen Kosten für den Neubau der Gebäude belaufen sich auf 530.000 Euro, wobei die meisten Kosten auf den Neubau des Betriebsgebäudes fallen. Den Hauptanteil der bereits aufgewendeten Kosten verbuchen die Nebenkosten und die Kosten für die vorbereitenden Maßnahmen in Höhe von 2,660 Mio. Euro brutto. Der Ausgabenstand zum Februar 2017 beträgt rund 4,225 Mio. Euro brutto. Der Kostenrahmen für die Gesamtmaßnahme wird zum aktuellen Zeitpunkt eingehalten.

Die Kostenberechnung ist mit insgesamt rund 37,60 Mio. Euro veranschlagt, die Höhe der zuwendungsfähigen Kosten kann mit rund 36,25 Mio. Euro beziffert werden. Nachdem die Stadt Freilassing einen ersten Auszahlungsantrag gemäß Baufortschritt an den Fördergeber gestellt hat, wurden 3,20 Mio. Euro Anfang Dezember 2016 von der Regierung von Oberbayern ausgezahlt.

## Baustellen im Frühjahr

### Münchener Straße

Ab Ende März gehen die Bauarbeiten östlich des Salzburger Platzes in die entscheidende Phase. Bis Ende April sollen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs die Arbeiten am Straßenkörper so weit vorangeschritten sein, dass mit dem abschließenden Deckenbau zwischen dem Rathaus und dem Lobmayr-Parkplatz die Baumaßnahme beendet werden kann. Vorgesehen wären die Asphaltierungsarbeiten an einem Samstag unter Vollsperrung, wonach der Sonntag zum Auskühlen und dem Aufbringen der Markierung genutzt werden kann.

### Reichenhaller Straße

Unmittelbar nach den Arbeiten an der Münchener Straße Ende April sollen die abschließenden Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Eisenbahnüberführung (Maßnahme 3. Gleis) in der Reichenhaller Straße bis zum Kreisverkehr an der Zollhäuslstraße durchgeführt werden.

### Grenzstraße

Mitte bis Ende Mai wird dann das Staatliche Bauamt Traunstein den Abschnitt der Grenzstraße zwischen dem Lobmayr-Parkplatz und der Grenzbrücke zu Salzburg neu asphaltieren. Diese Arbeiten sollen halbseitig bei zweistreifiger Verkehrsführung durchgeführt werden, wobei allerdings die Auf- und Abfahrten zur B20 wegen des erforderlichen Deckenbaus nicht möglich sind. Die Umleitung zu- und von der B20 muss dann jeweils über den Salzburger Platz und die Laufener- bzw. die Ludwig-Zeller-Straße erfolgen!

## Baumaßnahme „Drittes Gleis“

Wie die Deutsche Bahn mitteilte, kommt es nachts von

- 20. März - 6. April, jeweils 22 - 6 Uhr,
- 5. - 8. Mai, von 22 - 7 Uhr,
- 12. - 15. Mai, von 22 - 7 Uhr,
- 19. - 22. Mai, von 22 - 7 Uhr,
- 26. - 31. Mai, von 22 - 7 Uhr sowie
- 8. Mai - 14. Mai von 0 - 24 Uhr (P+R Ost)



zu lärm- und erschütterungsintensiven Bauarbeiten. Aus Sicherheitsgründen können diese Arbeiten nicht während des Bahnverkehrs stattfinden. Zum Schutz der Anwohner wurden die Baufirmen angewiesen, während der Nachtzeit nur die unbedingt erforderlichen Arbeiten durchzuführen und unnötigen Leerlauf von Baumaschinen zu vermeiden. Ein Immissionsschutzbeauftragter steht als Ansprechpartner für die Anwohner zur Verfügung unter: Tel. 0170/3314113 oder per Mail an [fachgutachter-freilassing@woelfel.de](mailto:fachgutachter-freilassing@woelfel.de)

## Freilassing präsentiert sich als Stadt der Eisenbahn

„Eine Lok auf einem Kreisverkehr ist schon etwas besonderes“, freuen sich Wolfgang Fally, Geschäftsführer der Robel Bahnbaumaschinen Freilassing, und Peter Josef Flatscher, Geschäftsführer der Deutschen Plasser Bahnbaumaschinen München. Die Firmen Robel und Deutsche Plasser haben diese Lok, eine Köf, erworben und der Stadt Freilassing geschenkt. Die Lok begrüßt seit kurzem auf dem Kreisverkehr an der B 304 im Freilassinger Süden die Verkehrsteilnehmer.



Wolfgang Fally, Geschäftsführer der Robel Bahnbaumaschinen Freilassing, Bürgermeister Josef Flatscher und Peter Flatscher, Geschäftsführer der Deutschen Plasser Bahnbaumaschinen München, freuen sich über die Lok auf dem Kreisverkehr.

Die Köf wurde vom Eisenbahnmuseum Weimar mit einem Tieflader nach Freilassing gebracht und mit einem Kran der Fa. Leonhard Weiss Bauunternehmung, die auch das Gleisbett für die Lok vorbereitete, auf den Kreisverkehr gehoben.

„Die Lok macht nicht nur etwas her – wer hat schon eine Lok auf einem Kreisverkehr! – sie weist auch auf unsere Geschichte als Eisenbahnerstadt hin,“ erläutert Bürgermeister Josef Flatscher. Die Entwicklung Freilassings zur Stadt ist eng verknüpft mit der Eisenbahn. Der Bau der Bahnlinie München-Salzburg war einer der Gründe für den Aufstieg Freilassings zum Wirtschaftstandort. „Die Bahn schuf Arbeitsplätze in Freilassing – im letzten Jahrhundert waren mehr als 1.000 Bahnbedienstete in Freilassing tätig – und zahlreiche Industrieunternehmen siedelten sich in unserer Stadt an.“

So ist heute eines der großen Freilassinger Unternehmen die Firma Robel Bahnbaumaschinen

GmbH. Geschäftlich eng verbunden mit der Fa. Robel ist auch die Deutsche Plasser Bahnbaumaschinen GmbH in München, und das nicht nur betrieblich. Deren Geschäftsführer Peter Josef Flatscher ist ein gebürtiger Freilassinger und sein Herz schlägt für Freilassing.

„Ich bedanke mich ganz herzlich bei der Firma Robel und bei der Deutschen Plasser München,“ so Bürgermeister Flatscher, „nicht nur die Lokwelt wird von den beiden Firmen großzügig unterstützt, jetzt übergeben sie uns eine Köf-Lokomotive und übernehmen die Kosten für den Transport und den Aufbau der Lok. Freilassing präsentiert sich einmal mehr als Stadt der Eisenbahn.“

Ein weiterer Hinweis auf Freilassing - „Die Stadt der Eisenbahn“ - zielt nun auch den neuen Kreisverkehr an der Münchener Straße. Die Verkehrsteilnehmer werden von einer knallroten Triebachse einer deutschen Dampflok der Baureihe 44 begrüßt.

Die Lokomotiven der Baureihe 44 wurden zwischen 1926 bis 1949 gebaut, insgesamt 1989 Loks. Sie waren vorgesehen für die Beförderung von Güterzügen bis 1.200 t auf Mittelgebirgsstrecken und 600 t über Steilrampen. Weitere Informationen zur Baureihe 44 finden Sie [„de.wikipedia.org/wiki/DR-Baureihe\\_44“](http://de.wikipedia.org/wiki/DR-Baureihe_44).

Die Achse auf dem Kreisverkehr an der Münchener Straße ist eine Dauerleihgabe der „Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte“ (ÖGEG) und kam aus dem Lokpark-Museum Ampfelwang.

Wir danken der ÖGEG sehr herzlich für die Leihgabe sowie der Fa. Robel Bahnbaumaschinen für das Herrichten und der Fa. Leonhard Weiss für das Aufstellen der Achse!



Eine Triebachse begrüßt die Verkehrsteilnehmer am Kreisverkehr an der Münchener Straße.

## Bodenuntersuchungen

Im Stadtgebiet Freilassing kommen verschiedene geologische Schichten vor, die für sogenanntes „Schichtenwasser“ sorgen und unterschiedliche Versickerungseigenschaften hervorrufen. Im Rahmen des Generalentwässerungsplans (dieser Plan nimmt umfassend über die zukünftige Stadtentwicklung in Freilassing Stellung) sollen die Sickerwerte der potentiell zu bebauenden Flächen durch Bodenuntersuchungen ermittelt werden. Hierzu sind Bodenuntersuchungen mit einem Bagger (Tiefe ca. 4m) und einzelne Aufschlussbohrungen erforderlich. Diese werden derzeit in ausgewählten Bereichen durchgeführt.

Der Fußweg-Bahnübergang zwischen der Georg-Wrede-Straße und der Enzianstraße ist wegen Gleis- und Bahnübergangsarbeiten vom 26. März bis 5. April 2017 gesperrt.

## Mikrozensus 2017

Auch im Jahr 2017 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

## Fuchsbau in blau – Kindergartengruppe im ehemaligen Diakoniehau

Seit rund einem Monat beherbergt das liebevoll „Blaues Haus“ genannte Gebäude an der Laufener Straße eine neue Kindergartengruppe. Passend dazu herrscht mit 16 Kindern auch schon ein buntes Treiben im Untergeschoss der Anlage. Dank der großen Fenster findet sich hier ein lichtdurchfluteter großer Raum, der neben einer tollen Atmosphäre auch viel Platz zum Spielen bietet. Dass es sich hierbei ursprünglich eher um eine Notlösung handelte, lässt sich seit der Eröffnung Mitte Januar auf den ersten Blick nicht erahnen. Aber warum ist eine kurzfristige Lösung

überhaupt notwendig gewesen? Mit einfachen Worten: Freilassing wächst und der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder steigt! So wurde das ehemalige Diakoniehau von der Stadt Freilassing erworben und wird nun vorübergehend als Kindergarten und für Kurse der vhs genutzt.

Die Stadtrandfüchse – so der Gruppename – sind organisatorisch und konzeptionell an den Kindergarten „Villa Sonnenschein“ angegliedert und stehen unter der Leitung von Cornelia Tolks. Die **Stadtrandfüchse** bieten Platz für insgesamt 25 Kinder. Eine komplett neue Kindergartengruppe aufzu-

bauen ist zu Beginn nicht nur für die Kinder sondern auch für das Betreuerinnen-Team eine Herausforderung. Für gewöhnlich müssen sich neue Kinder nur in eine bestehende, bereits eingespielte und unter sich bekannte Gruppe integrieren. Bei den neu gegründeten Stadtrandfüchsen musste sich das ganze „Rudel“ erst aneinander gewöhnen. Die Kinder versuchen sich in der Gruppe zu orientieren und lösen sich vom Elternhaus. Sogar der Tagesablauf ändert sich, alles ist neu und unbekannt. Das erfahrene Kindergartenteam um Silke Mattes, Michaela Perchermeier-Scheurer und Nadine Hofmann haben mit ihrer Erfahrung diese Orientierungsphase gemeinsam mit den Kindern gemeistert und viel Sicherheit und Geborgenheit vermitteln können. Die Kinder fühlen sich sichtlich wohl und spielen gerne in der Bauecke, schauen sich Bücher in der Kuschecke an oder toben im weitläufigen Außenbereich.

Bis ein größerer Kindergarten an der Georg-Wrede-Straße als Ersatzbau für die „Villa Sonnenschein“ bezogen werden kann, werden wohl noch ein paar Jahre vergehen. Bis dahin dürfen die jungen Stadtrandfüchse noch an der Laufener Straße spielen und lernen. In ihrem Fuchsbau, ganz in blau.



Das ehemalige Diakoniehau beherbergt eine neue Kindergartengruppe - die Stadtrandfüchse.

## Kindergartenkinder erleben Schneeflug zum Anfassen

Für die Kinder ist es immer ein Highlight, wenn der Schneeflug neben dem Kindergarten Waginger Straße die Schneemassen auf die Seite schiebt oder die Kehrmaschine die Straßen vom Schmutz befreit. Normalerweise dauert dieses Highlight nur wenige Sekunden an doch dieses Mal konnten die Kleinen die Zeit mit dem orangen PS-Monster länger genießen: Die Kinder spielten gerade dick eingepackt draußen im Schnee als der Unimog des Bauhofs hupend mit seinem Schneeschild ganz nah an den Zaun des Kindergarten heranfuhr, wo die Kleinen mit weit offenen Augen staunten.

Unter Begleitung der Kinderbetreuerinnen versammelten sich die Kinder um das Fahrzeug. Johann Schindler vom städtischen Bauhof erklärte zu Beginn seines Besuchs die Aufgaben des Schneeflugs. Die Kinder verstanden sofort, dass der Schneeflug dafür sorgt, dass die Autos nach starkem Schneefall nicht „ausrutschen“. Die besonders mutigen Jungs und Mädchen durften auch mal auf dem Beifahrersitz Platz nehmen und die Aussicht von dort oben genießen.

Der Schneeschild bekam aber natürlich ganz besondere Aufmerksamkeit von den Kleinen. Immerhin sehen sie das orange Ungeheuer im Winter regelmäßig viele Tonnen Schnee von den Straßen schieben während die Unterkante des Schneeschildes funken-sprühend über die Straßen gleitet. Zum Abschluss wurde noch das Streugerät am Heck des Fahrzeugs demonstriert. Die Kinder verteilten sich mit einem Sicherheitsabstand

um den Streuer und warteten gespannt auf das, was als nächstes passiert. Der Bauhofmitarbeiter startete den Motor des Fahrzeugs und aktivierte das Streugerät. Vor den Augen der Kleinen verteilte sich kreisförmig das Salz auf dem Boden und die Kieselsteine hüpfen und kullerten sogar bis zu den Schuhspitzen des staunenden Publikums. So ging auch der Überraschungsbesuch des Schneeflugs beim Kindergarten Waginger Straße zu Ende und Johann Schindler verabschiedete sich mit seinem Unimog hupend von den winkenden Kindern.



Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie den Schneeflug aus der Nähe begutachten durften.



## Besuch im Salzburger Landestheater: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

Mit dem Busunternehmen Hogger ging es für die Mädchen und Buben auf eine kulturelle Reise nach Salzburg. Auf dem Weg von der Bushaltestelle zum Landestheater spazierte die Gruppe durch den winterlichen Mirabellgarten. Im Theater angekommen bekamen die Kinder ihre Logenplätze zugewiesen. Und dann ging es auch schon los!

Nun reihte sich ein märchenhaftes Abenteuer an das andere. Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer machten sich auf den Weg von Lummerland nach Mandala. Dabei durfte natürlich die zuverlässige

Lokomotive Emma nicht fehlen! Auf ihrer Reise begegneten sie unter anderem dem Scheinriesen Herrn Tur Tur, dem Halbdrachen Nepomuk sowie auch der Prinzessin Li-Si. Glücklicherweise konnten sie von Jim und Lukas von der Drachensinsel befreit und zurück nach Hause gebracht werden.

Die Kinder waren begeistert von der schönen und auch sehr spannenden Darstellung des Stückes. Das Ambiente des Landestheaters tat sein übriges, um diesen Vormittag für alle zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

## Skikurs des Kindergarten Waginger Straße

Wie in jedem Jahr wurde im Städtischen Kindergarten Waginger Straße vom Elternbeirat ein Skikurs organisiert. Mit dabei waren dieses Mal auch fünf Kinder des Kindergartens Villa Sonnenschein. Mitte Januar machten sich insgesamt 23 kleine Skifahrerinnen und Skifahrer mit den Erzieherinnen Nicole und Bine, sowie einigen Müttern, mit dem Bus auf dem Weg nach Hochschwarzeck/Ramsau. Am „Stocklift“ wurden die Kinder durch die Skilehrer, entsprechend ihres Könnens, in drei Gruppen eingeteilt. Die Anfänger übten am flachen Hang „Pommes“ und „Pizzaschnitten“, während die mittlere Gruppe mit dem Stocklift den Hügel erklimmen und in schwingvollen Bögen wieder hinunterfahren durfte. Die Fortgeschrittenen durften ihr Können am „Schmucklift“ unter Beweis stel-



Beim alljährlichen Skikurs konnten die Kinder am Hochschwarzeck das Skifahren erlernen.

len und als Höhepunkt sogar einmal unter Begleitung der Skilehrerin, einer Erzieherin und zwei Müttern, mit der Hirschheckbahn zum Gipfel fahren und dann die lange Abfahrt bis ins Tal genießen. Am Ende der Skiwoche fand das Abschlussrennen statt. Dort konnten die Kinder ihren Eltern, Großel-

tern und Geschwistern das Gelernte zeigen. Am Ende bekam jeder Rennläufer eine Medaille und eine Urkunde durch die Skilehrer überreicht. Bei der anschließenden Stärkung am Verkaufstand des Elternbeirates konnten sich Kinder und Erwachsene nochmals vor der Heimreise erholen.

## Spende für die Jugend

Die Freilassing Max Aicher Stiftung wird auch im Jahr 2017 den Verein Haus der Jugend tatkräftig unterstützen. Der Verein bietet Kindern und Jugendlichen schon seit mehreren Jahren die Möglichkeit, sich in der Freizeit zu treffen und sich sportlich und kulturell zu betätigen, „damit sich die Kinder und Jugendlichen mit Freilassing identifizieren, sich in dieser Stadt wohlfühlen und hier leben wollen“, so der Vorsitzende Thomas Wagner. Mit Max Aicher habe man einen langjährigen, verlässlichen Partner gefunden, dem die Entwicklung Freilassings und seiner Jugend ebenso wichtig ist: „Für Max Aicher steht die Förderung von Kindern, Jugendlichen und hilfsbedürftigen Menschen schon immer im Vordergrund. Es ist eine selbstverständliche Familientradition“, unterstreicht Tochter Angela Aicher bei der Übergabe. Der Verein Haus der Jugend ist dabei nur eines von vielen Projekten, das von dem Unternehmer unterstützt wird. Jährlich wird insgesamt ein bedeutender sechsstelliger Betrag für die Förderung gemeinnüt-



Thomas Wagner, 1. Vorsitzender des Vereins Haus der Jugend, mit Dipl.-BW (FH) Angela Aicher, CIO/CMO der Max Aicher Unternehmensgruppe, bei der Spendenübergabe

ziger Vereine und somit zur Vermittlung von Werten, Kultur und Kameradschaft zur Verfügung gestellt.

## Gebietspreisschnalzen

### „Winteraustreiben“ bei frostigen Temperaturen

Durch den Lärm der Goaßln sollen die bösen Mächte der Finsternis und Kälte vertrieben werden, so eine der Deutungen des auf vorchristliche Zeiten zurückreichenden Brauchtums. Am 22. Januar zeigte sich der Winter beim 45. Gebietspreisschnalzen der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Stadt Freilassing von seiner schönsten und frostigsten Seite. Vor annähernd 1.000 Zuschauern traten 12 Jugendpassen und 23 Allgemeine Passen zum Wettbewerb an.

„Es gfreid mi ganz narrisch, dass nach 14 Jahren das Preisschnalzen wieder einmal in Freilassing stattfindet“, sagte Bürgermeister Josef Flatscher bei seiner Begrüßung. Er lobte die Eicheter Schnalzer mit Ludwig

Mittermaier an der Spitze für die hervorragende Organisation der Veranstaltung.

Dass die Schnalzerei schon lange keine reine Männersache mehr ist, zeigten die vielen fesch herausgeputzten Deandln, die mit wehenden Haaren und Röcken ihre Goaßln schwingen. Wie es die Regeln vorsehen, gab es jeweils zwei Durchgänge im „Draufschnalzen“, wo es auf eine möglichst genaue Rhythmusabfolge der einzelnen Goaßln ankommt. Den Abschluss bildete ein Pasch, bei dem alle Goaßln gleichzeitig

knallen. Im Anschluss wurden alle Teilnehmer zum gemütlichen Beisammensein in das Freilassinger Feuerwehrhaus eingeladen, wo auch die Preisverleihung erfolgte. Saaldorf-Surheims Bürgermeister Bernhard Kern zeichnete in seiner Funktion als Vorsitzender der Schnalzervereinigung Rupertiwinkel die Pass Freilassing-Eichet für die 30-malige Teilnahme am Ruperti-gau-Preisschnalzen mit einer besonderen Urkunde aus. Das Ergebnis des Wettbewerbs: Bei den Jugendlichen hatte Surheim



Eichet I waren die Gastgeber des Gebietspreisschnalzen



Dass die Schnalzerei keine reine Männersache mehr ist, zeigten auch die Schnalzerinnen von Eichet II.

I die Nase vorn, gefolgt von Saaldorf I und Leustetten. Meister in der allgemeinen Klasse wurde die Pass Leustetten, vor den Gastgebern Eichet I und Steinbrüning I. Über den Sieg im Pasch durfte sich bei der Jugend Saaldorf I freuen, bei den „Alten“ gewann Sillersdorf III. Alle Ergebnisse sind auf der Internetseite der Stadt Freilassing ([www.freilassing.de](http://www.freilassing.de)) unter „Aktuelles“ zu finden.  
Norbert Höhn

## 19. Frühjahrsingen

Unter dem Motto „Vom Friahling und von der Liab“ findet am Samstag, 8. April 2017 um 19.30 Uhr, in der Aula der Berufsschule Freilassing das bereits 19. Frühjahrsingen statt.

In der vom Obst- und Gartenbauverein Freilassing frühlinghaft-freundlich dekorierten Aula und unter der Gesamtleitung vom allseits bekannten Volksmusikanten und Leiter der Musikschule Inzell, Heine Albrecht, wird ein zünftiger Abend für begeisterte Volksmusikliebhaber, und solche die es noch werden wollen, gestaltet.

Folgende Mitwirkende werden mit Witz und Charme vom Sprecher Heine Albrecht angekündigt. Die „Boarische Almusi“, die „Rotofen Musi“, der „Haushamer Bergwachtgang“, „Heine Albrecht

und seine Musikanten“ und die „Frillensee Musi aus Inzell“.

Eine sehr ansprechende Präsentation von Bildern aus unserer Heimat, wird die musikalische Veranstaltung harmonisch umrahmen. Schon seit den Anfängen begleiten Hans und Rosi Fürmann mit ihren großformatig projizierten Fotos das Frühjahrsingen und bringen in diesem Jahr gemäß dem Thema des Abends die wunder-volle Vielfalt unserer schönen Heimat mit in die Aula der Berufsschule.

Eintrittskarten gibt es ab 20. März

2017 im Kulturreferat der Stadt Freilassing, Münchener Str. 15, Tel. 08654 / 3099-310 oder -311 und in der Buchhandlung Zehrer an der Reichenhallerstr. 17, Telefon 08654 / 1693.



Das diesjährige Frühjahrsingen findet am 8. April unter dem Motto „Vom Friahling und von der Liab“ statt.

**45 Jahre** **45 Jahre**

# Mai-Wies'n

## FREILASSING

am BAHNHOF

### Do. 27. April - So. 07. Mai 2017

**ACHTUNG!!** Wies'n- & Festzeltbetrieb tägl. ab 14 Uhr! **ACHTUNG!!**  
Schirmherr: Bürgermeister Josef Flatscher  
Sonntag 07.05. Große Boxveranstaltung - bereits ab 10.00 Uhr geöffnet!

**Seit über 40 Jahren!**  
Bierzeltschmankerl bester Qualität  
Zelltelefon: 0171/8 369 208 o.  
Zelltelefon: 0171/8 911 777  
Für alle Veranstaltungen nehmen wir gerne  
Platzreservierungen entgegen.

**Moderner Vergnügungspark**  
Am Dienstag, den 02. Mai bleibt die Mai Wies'n geschlossen.  
**Mittwoch, 03. 05. Kindernachmittag**  
Wieder mit dem Münchner Lausbubenkasperl und kostenloses Kinderschminken im Festzelt.  
**Sonntag, 07. 05. Familientag**  
an beiden Tagen durchgehend stark ermäßigte Preise an den Fahrgeschäften!

Zum 45-jährigen Jubiläum der Mai Wies'n gibt's am Eröffnungstag eine Maß Bier für € 4,50

### MUSIKPROGRAMM

<p><b>Do. 27.4.</b> Ab 19.00 Uhr zum Auftakt der Mai Wies'n geht's los mit 100% Live-Musik der Showband „die Rottaler“ Eintritt frei!</p> <p><b>Fr. 28.4.</b> Ab 19.00 Uhr heißt es „Bühne Frei“ für die „Life Jack'n“ aus Freilassing Getränkeauschlag! Eintritt frei!</p> <p><b>Sa. 29.4.</b> Ab 18.30 Uhr Party Stimmung mit „Pfehhöck“ Getränkeauschlag! Eintritt frei!</p> <p><b>So. 30.4.</b> Bereits ab 12.00 Uhr Mittagstisch im Festzelt, ab Nachmittag zünftige Unterhaltung mit der Stadtkapelle Freilassing. Eintritt frei!</p> <p><b>Mo. 01.5.</b> Ab 19.00 Uhr erstmals zu Gast im Festzelt, präsentieren „Andi's Boys“ aus Freilassing Kultschläger, Rock'n Roll und Oldiesklassiker Getränkeauschlag! Eintritt frei!</p> <p><b>Di. 02.5.</b> Ruhetag</p>	<p><b>Mi. 03.5.</b> Unter dem Motto „Musikstadt Freilassing“ erleben Sie ab 18.00 Uhr verschiedene Bandformationen aus Freilassing. Ab ca. 20.00 Uhr geben die musikalischen Hauslegen der „Cheap Wine Band“ ihr Debüt im Festzelt. Eintritt frei!</p> <p><b>Do. 04.5.</b> Ab 19.00 Uhr zum Tag der Behörden und Vernetzung die Post so mit „Zwei mal Zwei“ Getränkeauschlag! Eintritt frei!</p> <p><b>Fr. 05.5.</b> Ab 19.00 Uhr zum Tag der Gemeinde ein musikalischer Höhepunkt mit den „Sauberten“ aus Salzburg Getränkeauschlag! Eintritt frei!</p> <p><b>Sa. 06.5.</b> Ab 18.30 Uhr „EXIT 2017“ das Ereignis. Getränkeauschlag! Eintritt frei!</p> <p><b>So. 07.5.</b> Boxveranstaltung des RC Traunstein Festzelt bereits ab 10 Uhr geöffnet. Eintrittsgeldfrei! Fachtagung gewerblicher Mai Wies'n-Funktionäre Musik „vom Band“ Bierzeltschma von Ernst und Jetzt. Eintritt frei!</p>
--	---

Genießen Sie wieder die guadn „Hell Hendl“ und andere Spezialitäten und natürlich a frisch gepzapfte süßlige Maßl Wienerger Teisendorfer Hell in der Festhalle Bernhard Hell.  
Auf Ihren Besuch freut sich wieder ihr Festwirt Franz Hell und seine Bierzeltfamilie sowie die Schausteller vom Festplatz.

www.festel.de | www.kulturbuero-freilassing.de | **Freizeitbetrieb Franz Hell** | **WIENINGER BIER**

## Freizeitpass 2017

Herausgeber ist das Landratsamt Berchtesgadener Land, Amt für Kinder, Jugend und Familien. Der Freizeitpass ist ein ganzes Jahr gültig und bietet viele Ideen und Möglichkeiten für die gemeinsame Freizeitgestaltung:

Im vorderen Teil finden sich attraktive Gutscheine für ermäßigte und kostenlose Eintritte, im hinteren Teil sind übersichtlich die wichtigsten Kinder- und Jugendreisen, Ferienlager und Familienangebote zusammengestellt. Neben attraktiven Gutscheinen und bewährten Angeboten findet sich auch vieles Neues im Programm für 2017.

Alle Veranstaltungen und Anmeldeformulare sind auf der Seite des Landratsamtes eingestellt unter: [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de).



## Parkour – Die Kunst der effizienten Fortbewegung

Parkour ist ein Trendsport, bei dem man sich nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von einem Punkt zum anderen bewegt. Das Kinder- und Jugendbüro (KJB) der Stadt Freilassing ermöglichte im Rahmen seines Programms „Spielestadt – Stadt zum Spielen“ mehreren Klassen der Mittelschule diesen Trend auszuprobieren. Gemeinsam mit dem Trainer Chris Bacher sprangen, flogen und kugelten sie im Rahmen des Sportunterrichts über Hindernisse, die sie in der Turnhalle aufgebaut hatten. Mit diesen Grundkenntnissen können sie im Frühjahr das für alle offene Folgeangebot des KJB nutzen: Im urbanen Raum gemeinsam kreative Wege suchen, bei denen der Bewegungsfluss nicht nur gut aussieht, sondern vor allem Spaß macht.



Präzisionssprünge, Drehungen und über Hindernisse hüpfen übten die Jugendlichen gerne beim Angebot im Rahmen von „Stadt zum Spielen“.

# WIR SUCHEN DICH!!!

**DU** bist zwischen 18 und 40 Jahre alt, mit Schul-, Ausbildungs-, Studienabschluss oder auch ohne, Mann oder Frau, Herkunftsland vollkommen egal, gut motiviert, absolut teamfähig, körperlich und geistig geeignet, technisch interessiert, hast Lust auf eine spannende Tätigkeit, und dabei keinerlei finanzielle Interessen.

**WIR** produzieren im Dauerbetrieb rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr Sicherheit über die Stadtgrenzen hinaus und das schon seit 1869!!! Wir sind unangefochtener Marktführer in unserer Branche, haben darüber hinaus ein örtliches Monopol, zahlen schlecht bis gar nicht, fordern Euch gern zu 100% oder mehr, übernehmen für unsere Kunden unlösbare Aufgaben und arbeiten gerne mit ähnlich agierenden Organisationen zusammen.

## Wir bieten:

- Dienstwagen mit über 280 PS (muss allerdings mit weiteren Mitarbeitern geteilt werden), auch ist ein nagelneuer Wagen mit umfangreicher Sonderausstattung schon bestellt und wird noch im April 2017 ausgeliefert
- Daueranstellung, auch über das Rentenalter hinaus, dann mit veränderten Tätigkeitsschwerpunkten (Geselligkeit)
- 24 h-Rufbereitschaft
- Arbeiten bei jedem Wetter (besonders bei schlechtem), ungemütliche Arbeitsplätze, Lärm, Nässe, Feuer, Kälte, Schmutz, ...
- moderne, modische Dienstkleidung die Dich schützt
- Teamwork
- Aufstiegs- und Weiterbildungschancen
- **neue Freunde und verdammt viel Spaß!**



## Interesse?

Wir haben Dein Interesse geweckt? Dann nimm noch heute Kontakt zu uns auf! Außerdem ist jeden Donnerstag um 19:30 Uhr Übung bei der Feuerwehr Freilassing.

## Weitere Kontaktmöglichkeiten:

- [r.haeusmann@feuerwehr-freilassing.de](mailto:r.haeusmann@feuerwehr-freilassing.de)
- [www.feuerwehr-freilassing.de](http://www.feuerwehr-freilassing.de)
- und auch auf Facebook unter Feuerwehr Freilassing



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
**FREIL**  **SSING**

*Immer für sie da.*



## Vedrana Ilicic

*Wie alt bist Du?* 19 Jahre

*Seit wann bist Du bei der Feuerwehr?* November 2016

*Warum bist Du bei der Feuerwehr?*

Aus Freude, Anderen zu helfen, wegen der Kameradschaft, um Neues zu lernen. Nach dem Umzug aus den USA wird mir das Einleben in Freilassing erleichtert sowie das Lernen der bayerischen Sprache, außerdem hilft jeder gerne.

*Was gefällt dir an der Freilassinger Feuerwehr besonders gut? Durftest oder konntest Du schon etwas Besonderes machen oder lernen bei der Feuerwehr, z.B. Schulungen oder Lehrgänge?*

Bisher noch nicht, aber schon bei den wöchentlichen Übungen lernt man viele neue, interessante Sachen.



## Lukas Kosche

*Wie alt bist Du?* 46 Jahre

*Seit wann bist Du bei der Feuerwehr?* Oktober 2014

*Warum bist Du bei der Feuerwehr?*

Das hat eigentlich mit einem Schmäh begonnen. Wir, als zwei Österreicher, wollten „Integrationswillen“ zeigen, dabei stach uns der Feuerwehrturm ins Auge. Somit war es beschlossene Sache. Bereits nach dem ersten Übungsabend war uns klar, da sind witzige Leute, da sind wir gut aufgehoben.

*Was gefällt dir an der Freilassinger Feuerwehr besonders gut?*

Die Kameradschaft, der generationenübergreifende Zusammenhalt, von der Jugend über die aktive Mannschaft bis zu den „Feuerwehrpensionisten“.

*Durftest oder konntest Du schon etwas Besonderes machen oder lernen bei der Feuerwehr, z.B. Schulungen oder Lehrgänge?*

Nach der Grundausbildung konnte ich bereits den Maschinistenlehrgang und vor kurzem auch den Atemschutzlehrgang absolvieren.



## Thorsten Suermann

*Wie alt bist Du?* 34 Jahre

*Seit wann bist Du bei der Feuerwehr?* Seit 16 Jahren, seit einem Jahr in Freilassing.

*Warum bist Du bei der Feuerwehr?*

Um ehrenamtlich anderen Leuten zu helfen, wegen der Kameradschaft, weil mich Technik fasziniert, wegen der abwechslungsreichen Tätigkeiten und neuer Herausforderungen. Auch die Stärkung der Teamfähigkeit sagt mir zu.

*Was gefällt dir an der Freilassinger Feuerwehr besonders gut?*

Die netten Kameraden, eine gute und abwechslungsreiche Ausbildung, der moderne Fuhrpark und die Ausrüstung (gute Unterstützung durch die Stadt).

*Durftest oder konntest Du schon etwas Besonderes machen oder lernen bei der Feuerwehr, z.B. Schulungen oder Lehrgänge?*

Ich durfte die interne Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger und dazu Übungen am neuen Übungshaus und in der Übungsgrube absolvieren.

## FOTOAUSSTELLUNG



... so gesehen

2017



Bilder von Jutta Burwitz

26. März bis 3. April 2017  
Im Alten Feuerwehrhaus / Galerie im Stadtmuseum  
Freilassing, Hermann-Ober-Platz 1 / Lindenstraße

Vernissage: Sonntag, 26. März 2017, 11 Uhr  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 16 – 19 Uhr  
Sa. und So. 11 – 13, 15 – 18 Uhr  
Veranstalter: Kulturverein Freilassing e. V.

## Fotoausstellung

Der Kulturverein Freilassing e.V. lädt zu einer Fotoausstellung vom 26. März. bis 3. April 2017 in die Galerie im Alten Feuerwehrhaus, Hermann-Ober-Platz 1, in Freilassing ein.

Unter dem Titel „... so gesehen“ zeigt Jutta Burwitz aus Anger eine Auswahl von Fotografien aus ihrem reichhaltigen Fundus. Flüchtige Momente im Leben unterschiedlicher Menschen wie auch Gegenstände des täglichen Lebens werden zu sehen sein. Scheinbar Banales wird in Szene gesetzt. So entdeckt man zum Beispiel Mauern und Wände in einer bemerkenswerten, ungeahnten Schönheit. Farben, Formen und Strukturen werden quasi zu Hauptdarstellern. Mit ihren Fotografien schafft Jutta Burwitz eigenständige Bilder, gerade wenn sie aus ihrem Kontext herausgelöst sind.

Die Vernissage findet am Sonntag dem 26. März 2017 um 11 Uhr statt. Öffnungszeiten sind Mo.-Fr. 16 – 19 Uhr und Sa./So. 11 – 13 und 15 – 18 Uhr.

Kostenlos erhältlich  
in Ihrer Gemeinde!

LANDKREIS  
BERCHTESGADENER LAND



Der Familienwegweiser  
für das Berchtesgadener Land

Eine Informationsbroschüre für Familien, Eltern, Erziehende und junge Menschen

2017

[www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)



**KONTAKT**  
KONTAKT  
KONTAKT

# KINDERSTADT

07. – 09. JUNI 2017

GRÖFFNET VON  
09:00 – 16:00 UHR

Für Mädchen und Jungs  
von 6 bis 12 Jahren

Anmeldung ist  
nicht nötig! Werk 71  
Reichenhallerstr. 71  
83395 Freilassing  
2,-€ pro Tag

Wasserfeste Kleidung,  
Brotzeit und Trinken  
sind mitzubringen

VERANSTALTER:  
STADT FREILASSING,  
MUSEUM- UND ANGENIESSCHULE  
83395 FREILASSING

Trägerkreis: FREILASSING, STÄDTLEIN, ...

Getöntert von: ...

## Ferienbetreuung für GrundschülerInnen in den Sommerferien



Bereits zum fünften Mal wird in Freilassing wieder eine dreiwöchige Ferienbetreuung in den Sommerferien für Kinder im Grundschulalter angeboten. Diese wird von der Stadt Freilassing zusammen mit dem Kin-

der- und Jugendbüro organisiert. In der Zeit von 31. Juli bis 18. August 2017 führt das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Freilassing mit seinem bewährten Team eine Ferienbetreuung für Grundschulkindern bis

Schuljahr 2016/2017 durch. Ferien bedeuten Freizeit und freie Zeit für viel Bewegung, Sport und Spiel. Das Team von der Ferienbetreuung möchte mit den Kindern aktiv sein. Sie werden neue Spiele für drinnen und draußen kennen lernen und interessante Sportarten ausprobieren. Dabei wird dem einen oder anderen Freilassinger Verein ein Besuch abgestattet. Spannende Ausflüge gehören ebenfalls zum Programm. Das Wetter wird die Akteure nicht von Outdoor-Aktivitäten abhalten.

Die Kinder treffen sich täglich an der Mittelschule Freilassing St. Rupert, Martin-Luther-Straße 4. Alle SchülerInnen der Grundschule Freilassing erhalten in bewährter Form die Anmeldeformulare direkt in der Schule. Die Anmeldung erfolgt schriftlich über die Stadt Freilassing. Ansprechpartner: Marion Bauer, Telefon 08654/3099-412 oder Email: marion.bauer@freilassing.de und soll möglichst zeitnah geschehen. Die Ferienbetreuungsplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

## Vorlesewettbewerb

Alljährlich veranstaltet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. bundesweit einen Vorlesewettbewerb für die sechsten Klassen, der dieses Jahr zum 58. Mal stattfand. Mehr als 600.000 Kinder aller Schularten beteiligten sich an diesem Wettbewerb, der von Erich Kästner ins Leben gerufen wurde.

### Vorentscheid in der Mittelschule

Vor dem Kreisentscheid fand der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen der Mittelschule Freilassing statt. Hier setzte sich Laura Oberleitner aus der Klasse 6b gegen



Der Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs fand im Rathausaal statt. Katharina Hahn aus Bischofswiesen konnte sich gegen 10 „Mitleser“ durchsetzen.

ihre „Konkurrenz“ aus den Parallelklassen 6a und 6c durch.



Vorlesewettbewerb der Mittelschule: vorne von links die Teilnehmer: Elias Akty, Laura di Leone, Jessica Meier, Laura Oberleitner, Maximilian Strohmeyer, Tony Diez. (hinten von links) Jury: die Lehrer Erhard Günthner Michael Langhammer, Rektorin Uta Ametsbichler, Jugendsozialarbeiterin Tatjana Weinelt, Franz Krittian und Buchhändler Franz Krittian.

### Kreisentscheid im Rathaus

Am 16. Februar kam es dann zum Kreisentscheid im Rathaus Freilassing, bei dem sich Katharina Hahn aus Bischofswiesen gegen 10 „Mitleser“ durchsetzen konnte.

## Mittagsbetreuung

Die Mittagsbetreuung in der Grundschule Freilassing unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule und schließt sich nahtlos an den Unterricht an. Der Aufenthalt ist mit pädagogischer Zielrichtung und Freizeitbeschäftigung gestaltet. Bei der verlängerten Mittagsbetreuung wird zusätzlich eine begleitende Hausaufgabenbetreuung angeboten. Eine Förderung der Kinder mit Lerndefiziten ist nicht vorgesehen.

Die Anmeldung für das Schuljahr 2017/2018 findet am Dienstag, 4. April 2017 von 11.00 bis 17.00 Uhr in den Räumen der Mittagsbetreuung in der Grundschule, Georg-Wrede-Platz 1, statt. Auskunft erhalten Sie in der Mittagsbetreuung, Tel. 08654 / 7706576.



Mehr  
Generationen  
Haus

**KONTAKT Freilassing**

Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing  
Ansprechpartner/in: Michael Schweiger  
und Karin Niedermeyer  
Tel. 08654 / 3099-495  
das-kontakt@freilassing.de oder  
niedermeyer@startklar-Jugendhilfe.de

**Café Lingua in Freilassing  
– eine Erfolgsgeschichte**

Seit über einem Jahr öffnet das Café Lingua jeden Freitagnachmittag seine Türen für Menschen jedweder Herkunft und jeden Alters im WERK 71 in der Reichenhallerstraße in Freilassing. In der Küche und im Service arbeiten Flüchtlinge ehrenamtlich sehr eigenständig und organisieren Einkauf und Bewirtung selbst. So sammeln sie Erfahrungen für den Arbeitsmarkt, vertiefen ihre Deutschkenntnisse und sind Teil einer aktiven Gemeinschaft, ganz im Sinne einer gelingenden Integration. Diese funktioniert



Das Winning Team des Café Lingua – v. li. n. re.: Karin Niedermeyer (MGH und Freiwilligenagentur), Yaqub Rodbari (Wirt im Café), Michi Schweiger (Quartiersmanager der Stadt Freilassing), Hassan Mahedi (Service im Café), Regina Ettwein (Initiatorin), Stella Mohammed (Küche). Foto: Karin Niedermeyer

nur über Beziehung und Teilhabe und die Chance, die eigenen Fähigkeiten einbringen zu können. Besucher aus allen Bevölkerungsschichten Freilassings und der Umgebung kommen dazu, um mit den neuen Mitbürgern Kontakte zu knüpfen, zu sprechen, mit vorhandenen Lernmaterialien zu üben oder sich einfach auszutauschen bei einer gemütlichen Tasse Fair Trade Kaffee oder Tee und frisch gebackenem afgha-

nischem Brot. Es gibt Tischspiele, aber auch Kicker und Billard, welche natürlich bei der Jugend sehr beliebt sind und im Sommer lädt der Garten zum bunten Treiben und gemütlichen Draußensitzen ein. Die Projekte werden gefördert durch das bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Getragen werden alle Projekte vom freien Träger Startklar Soziale Arbeit in Kooperation mit

der Stadt Freilassing und dem Landratsamt BGL. Veranstalter ist das Mehrgenerationenhaus Freilassing. Für weitere Informationen oder bei Interesse für ein ehrenamtliches Engagement wenden sie sich bitte an: Karin Niedermeyer Mehrgenerationenhaus KONTAKT/ Freiwilligenagentur BGL in der Oberen Feldstraße 6. Tel.: 08654-3099-495 oder E-Mail: niedermeyer@startklar-soziale-arbeit.de Text: Karin Niedermeyer

**Apres Ski im Café Zeitlos**

Passend zur traumhaften Winterlandschaft widmeten sich die Seniorinnen und Senioren vom „Café Zeitlos“ Ende Januar dem Thema Wintersport. Zum sogenannten Apres Ski gab es Klaviermusik von Kristof Gerner.

Eine volle Hütte durfte die Gedächtnistrainerin Christine Schwaiger begrüßen. Mit Schlitten, Schlittschuh und Eishockeysausrüstung konnten sich die Teilnehmer visuell auf das Motto einstimmen. Mit einem stimmungsvollen Text wurde die Vergangenheit wieder lebendig gemacht, als die Kufen noch an die Schuhe geschraubt wurden. Es mussten Wintersportgeräte aller Art erraten werden und ein Rückblick ins vergangene Jahrhundert

erinnerte an Sportlegenden. Nach getaner Arbeit gab der junge Nachwuchspianist Kristof Gerner, gerade einmal 13 Jahre alt, klassische Klavierklänge zum Besten. Nicht zu Unrecht ertete der sympathische junge Musiker begeisterten Applaus.

Café Zeitlos findet wöchentlich am Donnerstag im Betreuten Wohnen der Diakonie Freilassing in der Schulstr. 6 von 14 bis 16 Uhr statt. Es gibt wechselnde Themenachmittage mit Kaffee und Kuchen in liebevoll arrangiertem Ambiente. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Diakonie und dem Mehrgenerationenhaus KONTAKT und unter Beteiligung von vielen freiwilligen Helfern angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Andrea Fischer von der Diakonie unter 08654/9900 Text: Christine Schwaiger

**Freilassing is(s)t vegan**



Hobbyköche aus dem Berchtesgadener Land und auch aus anderen Ländern kommen jeden 3. Donnerstag im Monat beim Kochabend des Projektes „Freilassing is(s)t interkulturell, vegan“ in der Montessorischule Freilassing zusammen, um gemeinsam zu kochen, Spaß zu haben und zu genießen. Snjezana Hein kochte im Januar bosnische Gerichte: Sarma, Pita und Tufahija, die Reisende aus ihrem Urlaub in Südosteuropa bereits kennen dürften. Im Februar faszinierte Quartiersmanager Michael Schweiger mit seinem bunten Resterl-Mix: Zucchi-



Kristof Gerner spielt Edvard Grieg. Foto: Christine Schwaiger

## Jung hilft Alt und Alt hilft Jung

Sie brauchen jemanden, der Sie zum Arzt fährt? Sie denken, es täte Ihrer alten Mutter gut, wenn es außerhalb der Familie noch jemanden gäbe, der mal was mit ihr unternimmt? Sie kommen mit der neuen Fernbedienung nicht zurecht oder Sie brauchen jemanden, der Ihnen hilft, ein Regal aufzustellen? Helfer des Generationenbundes springen hier und bei diversen weiteren Ansuchen gerne spontan oder auch regelmäßig ein. Ganz bewusst hat man sich bei der Gründung für einen Generationenbund entschieden nicht für ein Seniorenbündnis. „Jung hilft Alt - Alt hilft Jung“ hat sich bereits bewährt. So kann der Generationenbund die unterschiedlichsten Hilfeanfragen abdecken. Aber nicht nur die Hilfesuchenden sind froh, jemand gefunden zu haben, auch für die Helfenden ist es eine Bereicherung. „Helfen macht glücklich“ hört man immer wieder.

Marie-Luise Thierauf ist dienstags von 9.00 bis 12.00 im Kontakt, Obere Feldstraße 6, erreichbar. Es gibt keine Vertretung, deshalb bitte evtl. Termin vorher absprechen: Anrufe an 08656/9894500 oder

per Mail an [info@generationenbund-bgl.de](mailto:info@generationenbund-bgl.de); weitere Infos: [www.generationenbund-bgl.de](http://www.generationenbund-bgl.de)

## Aquarium

Viele Kinder aus Freilassing und Umkreis nutzen die verschiedenen Aktionen, die bei uns im Aquarium geboten werden. Im Winter bastelten wir verschiedene Sachen vom Schneemann bis zur Schneeflocke. Masken und Konfettischalen wurden für Fasching hergestellt. Sogar Plätzchen und Waffeln wurden von den fleißigen Kindern gebacken. Nikolaus, Weihnachten und Fasching ist aber schon wieder Schnee von gestern. Nun beginnen wir bald unsere Osterwoche, die in der ersten Woche der

Osterferien am Spielplatz Eichtepark stattfindet. Unsere Woche wird abwechslungsreich sein. Wir werden auch Eier färben, basteln, backen und noch vieles mehr... Aber selbstverständlich gibt es unser traditionelles Kasperltheater mit Kasper und seinen Freunden. Wir freuen uns auf euch! Das Aquarium ist eine Aktion in Kooperation zwischen der Stadt Freilassing und dem Verein Haus der Jugend.  
Jennifer Becker



Die Aktionen im „Aquarium“ sind bei den Kindern immer sehr beliebt.

## Wanderweg für die Seele wird „Denk-Pfad“<sup>®</sup>

Bewegung in freier Natur bietet die besten Voraussetzungen für das Denken. Unser Gehirn wird optimal mit Sauerstoff versorgt und kann neue Eindrücke hervorragend verarbeiten. Fördern Sie in einer geselligen Runde mit viel Spaß verschiedenste Bereiche wie die Merkfähigkeit, die Konzentration, die Kreativität, die Wahrnehmung und mehr. Jahreszeitlich angepasste Übungen helfen dabei, die grauen Zellen in Schwung zu bringen. Das KONTAKT-Bürgerbüro bietet mit Christine Schwaiger, ganzheitliche Gedächtnistrainerin des BVGT e.V., geführte Wanderungen am Erholungsweg für die Seele an. Diese dauern ca. 2 Stunden und bieten viele schöne Erlebnisse ohne Leistungsdruck. Getränke, gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung sind ratsam. Bei schlechtem Wetter wird die Wanderung verkürzt und ein Teil des Programms findet unter Dach statt. Treffpunkt ist am Eingang zur Inn-Salzach-Klinik Freilassing, Vincentiusstr. 56. Von dort geht es dann auf den Erholungsweg für die Seele. **Termine im April:** 7.4. und 21.4. jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr. Unkostenbeitrag: 7 Euro wird vor Ort eingesammelt. Anmeldung unbedingt erforderlich bei Christine Schwaiger Tel: 08654/585175. E-Mail: [chr.schwaiger.frl@gmx.de](mailto:chr.schwaiger.frl@gmx.de) oder [das-kontakt@freilassing.de](mailto:das-kontakt@freilassing.de)



Andrea Schwangler, Snjezana Hein und Korbinian Kaspar haben viel Spaß beim Kochen.

Foto: Brechenmacher

ni gefüllt mit Amaranth und Räuchertofu mit Mandelmus überbacken, roten Linseneintopf (Dhal), Quinoa Pudding, Rosenkohl mit Zimt und Agavendicksaft und buntes Gemüse-Allerlei mit Kokosmilch. Jeder Interessent ist zu den Kochabenden herzlich willkommen.

Am Donnerstag, 16. März kocht Natalie Kvindt-Förderer russisch, wie immer ab 17.30 in der Montessorischule. Anmeldungen bitte über Facebook, [freilassing-isst@gmx.de](mailto:freilassing-isst@gmx.de) oder 0152/32798782.

Trägerkreis: **FREILASSING**

Die Stadt bewegt!

startklar  
jugend und freizeitsache

Nicht sparen und fundieren.  
COFFEE

**MAX AICHER**  
UNTERNEHMERSCHAFT

Gefördert durch:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

**STÄDTBAUFÖRDERUNG**

**Haus der Jugend e.V.**

Gefördert von:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ausgeführt mittels Beschlusses des Deutschen Bundestages

2017 BÜRO, LERNRAUM UND COACHING

**Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren, für Bau und Verkehr**

**Soziale Stadt**

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

**ESF**  
Europäisches Sozialfond, für Deutschland

EUROPAISCHE UNION

Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

# W I F O

WIRTSCHAFTSFORUM  
FREILASSING

## Job-Speed-Dating

### Bewerbungs-Kontakte im Fünf-Minuten-Takt

Bereits zum fünften Mal fand das Job-Speed-Dating, eine Kennenlernrunde für Schüler und Schülerinnen mit Freilassinger Unternehmen, mit dem Ziel der Lehrstellenfindung bzw. Berufsorientierung statt.

Ohne Bewerbungsmappe und Zeugnisse zählten nur der erste Eindruck und das Auftreten, sowie die Chemie beim gegenseitigen Beschnuppern. Im Fünf-Minuten-

Takt lernten sich die 25 Schüler der achten und neunten Klassen sowie 23 Firmenvertreter kennen, aufgeteilt nach Handwerks- und Industrieunternehmen sowie Betrieben und Schulen aus den Bereichen Handel, Service und Dienstleistung.

Wie Projektleiter Ernst Sattler es ausdrückte, müsse ein Matching zustande kommen und dazu sei der persönliche Kontakt und Gewinnen eines ersten Eindrucks sehr gut geeignet. Als Vertreter der Stadt Freilassing bedankte sich zweiter Bürgermeister Gottfried Schacherbauer bei den Veranstaltern für ihr Engagement und wünschte den Schülern ein gutes Händchen bei der Berufs- und Arbeitgeberwahl.

Anni Klinger, Vorsitzende des WIFO, bedankte sich bei allen Beteiligten und Unterstützern, dem Job Center BGL, der Caritas, der Stadt Freilassing, TraumBIZ, der Jugend- und Familienhilfe starkklar und einigen anderen Unternehmen und natürlich auch den Sponsoren, der Bäckerei Unterreiner und dem Globus-Markt, die für das

leibliche Wohl gesorgt hatten. Das Echo auf die Veranstaltung unmittelbar darauf war sehr positiv, sowohl auf Seiten der Schülerinnen und Schüler als auch bei den Betrieben. Die jungen Leute schätzten das Kennenlernen der Betriebe bzw. Ansprechpartner, die sie sich vielleicht schon im Vorfeld „ausgeguckt“ hatten, aber auch der Berufe und Unternehmen für den Plan B, sollten sie ihren Wunscharbeitgeber nicht auf Anhieb bekommen. Allgemein wurde die Veranstaltung von den Firmenvertretern sehr positiv bewertet. Der eine oder andere Repräsentant hatte sich bei dieser Gelegenheit bereits „sichere“ Kandidaten für sein Lehrstellenangebot herausgesucht und die Auswertung der Check-Listen lässt auf weitere „Matchings“ schließen.

Die Rektorin der Mittelschule Uta Ametsbichler zeigte sich zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung und hatte großes Lob für ihre Schüler parat, die sich dieser außergewöhnlichen Situation freiwillig und mit Mut gestellt hatten.

Anna Thielen



Beim Job-Speed-Dating haben die Schüler die Möglichkeit, Kontakte mit verschiedensten Unternehmen zu knüpfen.

## Autoshow

### Zum 25. Mal: Autoshow am 23. April

Tuning, sportliche Serienfahrzeuge, edle Limousinen und schnelle Motorräder: Die jährliche Autoshow in Freilassing ist ein Muss für jeden Autoliebhaber. Das WIFO veranstaltet die Autoshow am 23. April zusammen mit dem ersten von vier verkaufsoffenen Sonntagen in Freilassing und bietet von morgens bis abends ein Programm

für die ganze Familie. In diesem Jahr hat das WIFO ein besonderes Jubiläum zu feiern: 25 Jahre gibt es die Autoshow nun schon und sie hat sich zu einer der bedeutendsten Leistungsschauen für Kraftfahrzeuge und Zubehör im Landkreis entwickelt. Über 200 Neufahrzeuge gibt es an diesem Tag ab 10.00 Uhr zu bestaunen, Probesitzen ist dabei natürlich erlaubt. Die Projektleiter Adrian und Herbert Winkler haben ein großes Jubiläumsprogramm für die ganze Familie vorbereitet. **Nagelneues Auto als Hauptgewinn:** Ebenfalls schon Tradi-

tion ist die WIFO-Tombola, für die in diesem Jahr ein echter Jubiläums-Hauptgewinn lockt: Ein flotter Neuwagen steht bereit und wartet auf seinen Gewinner! Das Glückslos ist bei einem der über 3000 Preise dabei, die es bei der Tombola zu gewinnen gibt.

### Verkaufsoffener Sonntag

**Geschäfte geöffnet von 12.30 – 17.30 Uhr:** Pünktlich zum Beginn der Frühjahrssaison öffnen die Geschäfte zu einem verkaufsoffenen Sonntag und freuen sich auf viele Besucher.

## mein-Freilassing.de

Durch die unmittelbare Nähe zu Österreich nimmt Freilassing seit jeher eine Schlüsselrolle im Wirtschaftsleben der Region ein. Mit mein-Freilassing.de wird der nächste Schritt gesetzt: viele Freilassinger Betriebe schließen sich zusammen und präsentieren gemeinsam ihre Angebote. Freilassing ist eine Einkaufsstadt, in der eine große Auswahl an Waren und Dienstleistungen angeboten wird. Kunden schätzen diese Vielfalt ebenso wie das kulinarische Angebot und die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, z.B. in der Lokwelt oder dem Freibad.

mein-Freilassing.de soll jedoch mehr als „nur“ eine gemeinsame Plattform zur einfachen Recherche und Planung eines Einkaufsummels sein. Lernen Sie hier die Geschäftsleute und deren Leidenschaften kennen. Erkunden Sie, welche interessante, besondere und zum Teil ungewöhnliche Betriebe hier ansässig sind. Und vielleicht erfahren Sie ja auch das eine oder andere überraschende, aber umso sympathischere Detail über unsere Freilassinger. Eines ist den teilnehmenden Unternehmern und ihren MitarbeiterInnen auf jeden Fall gemeinsam: das klare Bekenntnis, Kunden und Gäste nicht nur zufriedenzustellen, sondern sie für Freilassing zu begeistern. Dieses Bekenntnis wird durch den Namen des Portals zum Ausdruck gebracht: „Mein Freilassing“ – im wahrsten Sinne des Wortes.

### Mitmachen jederzeit möglich

Möchten Sie mit Ihrem Geschäft auch auf mein-freilassing.de vertreten sein? Einsteigen ist jederzeit möglich! Für weitere Informationen wenden Sie sich an die WIFO Geschäftsstelle, Tel. 08654-772880, info@wifo-freilassing.de



**Mein Freilassing**  
die online-einkaufsstadt

*„Der persönliche Service liegt uns besonders am Herzen“*  
Michael Hubl  
VW Audi Markt Freilassing

[www.mein-freilassing.de](http://www.mein-freilassing.de)

## Fotowettbewerb

Foto: Valerie Hartmann



Im Rahmen der Dankeparty wurde Gisela Brechenmacher als Gewinnerin des Fotowettbewerbs der Freiwilligenagentur und für ihre stets großzügige Versorgung des KONTAKT Mehrgenerationenhauses mit ihren wunderbaren Fotos geehrt. Im Bild: Gisela Brechenmacher, Fotografin und Karin Niedermeyer, Leitung MGH und Freiwilligenagentur BGL.

## Gesucht!

Gesucht werden: Organisationstalente, Kreative Köpfe, Ruhepole, Anpacker/innen und Unterstützer/innen. Sie sind herzlich eingeladen sich freiwillig im Berchtesgadener Land zu engagieren. Aktuell suchen wir für das Projekt Familienpaten eine Projektleitung, ebenso brauchen wir für das Cafe Lingua Unterstützung in verantwortlicher Position. Für ein Nähprojekt für geflüchtete Menschen werden gesucht: Eine gut funktionierende Nähmaschine, die nicht mehr benötigt wird oder Stoffreste, Nähutensilien ... ?

Bitte melden im KONTAKT bei Karin Niedermeyer Telefon 08654-3099-495 Mobil: 0151-11094571 E-Mail: Niedermeyer@startklar-soziale-arbeit.de Bitte NUR nach Absprache bringen! Danke.

## Capoeira für Kinder



Capoeira Europameister und Trainer Valdo Silva bietet in Zusammenarbeit mit der Jugendeinrichtung Werk 71 einen Capoeira Kinderkurs in Freilassing an.

**Capoeira 10er Kurs - Freilassing**

**Termine:** 15., 22. und 29. März 2017 · 5. und 26. April 2017

**Ort:** Werk 71, Reichenhallerstraße 71, 683395 Freilassing

**Anmeldung & Infos:** +43 664 162 36 46

abadacapoeira@me.com · [www.abadacapoeira.at](http://www.abadacapoeira.at)

## Neue Rufnummern der städtischen Einrichtungen

Das Rathaus und die städtischen Einrichtungen haben jetzt eine einheitliche Telefonnummer mit unterschiedlichen Durchwahlen.

Rathaus Freilassing, Münchener Str. 15  
83395 Freilassing, Tel. 08654/3099-0  
Fax. 08654/3099-150

### Telefon: 08654/ 3099 - 0

- Bürgermeistervorzimmer -201, -202
- Bauverwaltung -603
- Hochbauamt -652, -653
- Tiefbauamt -661, -662
- Einwohnermeldeamt -121, -122, -123
- Fundamt, Wohngeld -125
- Soziales -127
- Gewerbeamt -128

- Öffentliche Sicherheit, Verkehr -129
- Standesamt -130
- Abfallberatung; Stadtbus -402
- Stadtarchiv -407
- Personalstelle -410, -411
- Volkshochschule -430
- Kasse -520, -521
- Steueramt -510
- Kämmerei -502
- Liegenschaften -504
- Beiträge -505
- Öffentlichkeitsarbeit, Umweltschutz -301, -302
- Kulturreferat -310, -311
- Musikschule -780, -781

- Kindergarten Schlenkenstr. -455
- Kindergarten Schumannstr. -460
- Kindergarten Waginger Str. -465
- Kinderkrippe Augustiner Str. -470
- Bauhof -670
- KONTAKT Stadtteilbüro -495
- Freibad -720
- Kläranlage -680 (Notfall -918)
- Lokwelt -320
- Stadtwerke -710 (Notfall -750)
- Bücherei -440
- Seniorenbüro -760

### Faxgeräte:

- Rathaus allgemein -150
- Bauamt -675
- Lokwelt -350
- KONTAKT Stadtteilbüro -497

## Veranstaltungskalender

### März

15.03.2017

**Altersgerechtes Wohnen - Vortrag zur „Wohnungsanpassung“**, Landkreis BGL und Freiwilligenagentur BGL, Rathaussaal, 18 Uhr

16.03.2017

**Vortrag „Unter Dampf - Eisenbahngeschichte in Bayern“**, Lokwelt, 19 Uhr

19.03.2017

**Fastenessen**, Kolpingsfamilie Freilassing, Pfarrheim St. Rupert, 11 Uhr

21.03.2017

**Multimediavision „Indien - Mystik, Menschen, Maharadschas“ von Pascal Violo**, vhs Freilassing, Rathaussaal, 19.30 Uhr

22.03.2017

**ARCD-OC-BGL Clubabend**, NEU: Weißbräu Freilassing, Kerzenstüberl, 18.30 Uhr

24.03.2017

**CSU Starkbieranstich**, CSU Ortsverband Freilassing, Gasthof Rieschen, 19 Uhr

25.03.2017

**Kinderkino: „Janosch - Komm, wir finden einen Schatz“**, Kinderkino des Landkreises BGL, Werk 71, 15 Uhr

29.03.2017

**Vortrag: „Theorie und Praxis der Betreuung“**, vhs Freilassing, Rathaussaal, 18 Uhr

30.03.2017

**Vortrag „Aufklärung? Das hat doch noch Zeit bis zur Pubertät, oder?!“** Landratsamt BGL, Amt für Kinder, Jugend und Familien, Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 9 – 11 Uhr

### April

01.04.2017

**Konzert der Jungen Sinfonie**, Die vier Musikschulen im Berchtesgadener Land, Aula der Staatlichen Berufsschule Freilassing, 19 Uhr  
**„Zwischenspiel“ in der MC-MUSIC.ORG**, Münchener Str. 69, 10 Uhr  
**CVJM Jungschar- und Familientag**, Innenstadt Freilassing, 10 Uhr

02.04.2017

**Jazzfrühschoppen „Tiger Rag Hotband“**, Lokwelt, 11 Uhr

03.04.2017

**Vortrag: Asylbewerber, Flüchtlinge, Migranten – die große Herausforderung für Deutschland und die EU**, Kolpingsfamilie Freilassing, Pfarrsaal St. Rupert, 19.30 Uhr

04.04.2017

**HD-Multivisionsshow „Die Azoren - Wie Samaragde im Ozean“**, vhs Freilassing, Rathaussaal, 19.30 Uhr

08.04.2017

**Altkleidersammlung der Pfadfinder Sankt Rupert**, Pfadfinder Sankt Rupert, Freilassing  
**19. Frühjahrssingen**, Stadt Freilassing, Aula der staatl. Berufsschule, 19.30 Uhr

13.04.2017

**Jahreshauptversammlung der Sudendentutschen Landsmannschaft**, SL Freilassing/Ainring, Hotel Rupertus, 14.30 Uhr

16.04.2017

**Ostern in der Lokwelt**, 11 Uhr

18.04.2017

**Blutspende**, Bayerisches Rotes Kreuz, Rotkreuzhaus, 15.30 Uhr

19.04.2017 bis 23.04.2017

**Kinderbibelwoche**, Evangelische Jugend Freilassing, Gemeindehaus Evangelische Kirche, 14.45 Uhr

23.04.2017

**Autoshow**, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Freilassing Innenstadt,  
**Verkaufsoffener Sonntag**, Wirtschaftsforum Freilassing, Stadt Freilassing, 12.30 Uhr

27.04.2017 bis 07.05.2017

**Mai Wies'n**, Festzeltbetrieb Hell, Festwiesenplatz am Bahnhof

29.04.2017

**Frühjahrsingen der Singgemeinschaft Freilassing**, Rathausaal, 19 Uhr

30.04.2017

**Konfirmation in der Kreuzkirche**, Evang.-Luth. Pfarramt, Kreuzkirche,  
**Bayerischer Gottesdienst Thema „Gott erhalt`s“**, Agape Gemeinde Freilassing e.V., Festzelt Hell am Festwiesenplatz am Bahnhof, 10.30 Uhr  
**Jahreshauptversammlung der G.T.E.V. Rupertiwinkler e.V.**, Gasthaus Rieschen, 8.15 Uhr

## Mai

01.05.2017

**Mairundfahrt**, Evangelische Jugend Freilassing, Gemeindehaus Evangelische Kirche, 8.30 Uhr

**Maibaumaufstellen**, G.T.E.V. Rupertiwinkler e.V./G.T.E.V. Saalachtaler e.V./ Stadtkapelle Freilassing e.V., Rathausplatz, 13 Uhr

05.05.2017

**Standkonzert der Stadtkapelle Freilassing**, Fußgängerzone Freilassing, 20 Uhr

06.05.2017

**Konzert des Shanty-Chores**, Shanty Chor Salzburg Freilassing, Rathausaal, 19 Uhr

07.05.2017

**Erstkommunion**, Pfarrei St. Korbinian, 10 Uhr  
**Jazzfrühstücken „Libertango“**, feat. **Geri Sauberer**, Lokwelt, 11 Uhr

12.05.2017

**Kammerkonzert: „Trioabend mit Sven Schnoor“**, Kulturverein Freilassing e.V., Aula der Staatlichen Berufsschule, 19.30 Uhr

13.05.2017

**Kinderkino: „Hände weg von Mississippi“**, Kinderkino des Landkreises BGL, Werk 71, 15 Uhr  
**Lampionfest**, Kleingartenbauverein „Edelweiß“ e.V., Kleingartenanlage am Krankenhaus Freilassing, 17 Uhr  
**Flohmarkt des CVJM**, Martin-Oberndorfer-Straße, 8 Uhr

14.05.2017

**Erstkommunion**, Pfarrei St. Rupert, Rupertuskirche, 10 Uhr

17.05.2017

**Ein Abend mit dem Intendanten des Salzburger Landestheaters**, vhs Freilassing, Rathausaal, 19.30 Uhr

18.05.2017

**5 Jahre Jazznacht „Großmütterchen Hatz & Klock“**, Lokwelt, 19.30 Uhr

20.05.2017

**„Orchester Kunterbunt“ im AWO-Seniorenzentrum Bürgerstift**, MC-MUSIC.ORG, AWO-Seniorenzentrum Bürgerstift, 15 Uhr

21.05.2017

**Erstkommunion**, Pfarrei St. Rupert, Rupertuskirche, 10 Uhr  
**Kindertag und Internationaler Museumstag - „Spurensuche. Mut zur Verantwortung“**, Lokwelt, 10 Uhr

24.05.2017

**Vortrag: „Gesunde strahlende Kinderzähne - gewusst wie!“**, Landratsamt BGL, Amt für Kinder, Jugend und Familien, Mehrgenerationenhaus, Obere Feldstr. 6, 9 – 11 Uhr

26.05.2017 bis 27.05.2017

**Weinfest**, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Freilassinger Innenstadt

## Kleine Entdecker

### Alles nur Schall und Rauch?

Keineswegs! Zahlreich waren die kleinen Entdecker beim letzten Forschervormittag in der Bücherei um mehr über den Schall und diverse Flüssigkeiten zu erfahren. Silvia Wellenhofer und Arno Knosp boten den jungen Forschern viele Möglichkeiten, aus eigenen Beobachtungen ihre Schlüsse zu ziehen.

Mit einem Lineal über der Tischkante kann man ganz unterschiedliche Geräusche erzeugen. Ebenso quietscht die entweichende Luft aus dem Ballon auf ganz verschiedene Weise. Schräge Geigenklänge, wie bei Biene Mayas Spinne Thekla waren auch zu vernehmen, als die Kinder über die Ausbreitung von Schallwellen sprachen. Silvia Wellenhofer hatte einige Flüssigkeiten in Reagenzgläsern dabei, die es zu erkennen galt. Dabei durfte man sich nicht von der Farbe in die Irre führen lassen. Auch Salatöl kann mal grün sein. Es galt also, zusätzlich auf den Geruch und die Fließgeschwindigkeit zu achten. Einfach zu probieren, kann lebensgefährlich sein.

Der nächste Forschervormittag findet am 18. März von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr statt. Anmeldungen in der Bücherei sind aufgrund der begrenzten Plätze notwendig.

Telefon: 08654/3099-440



### Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 114) erscheint Mitte Mai 2017.

**Redaktionsschluss** für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Mai/Juni-Ausgabe ist **Montag, 24. April 2017**.

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Freilassing,  
Erster Bürgermeister Josef Flatscher  
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing  
Tel. 3099-0, E-Mail: rathaus@freilassing.de  
**Redaktion:** Dr. Ulrich Zeeb, Daniel Beutel  
**Veranstaltungskalender:**  
Helga Weber und Ursula Kasberger,  
Kulturreferat, Tel. 3099-311, Fax 3099-150  
**Layout und Herstellung:**  
Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 66362

## Messeauftritt der Lokwelt auf der Reise- und Freizeitmesse F.re.e

Groß war das Interesse der Messebesucher der Reise- und Freizeitmesse „F.re.e“ am Freilassinger Eisenbahnmuseum, ganz besonders am Eröffnungstag. Viele hundert Prospekte gingen über den Tisch, Voranmeldungen von Gruppen und Einzelbesuchern erfreuten die Lokwelt-Mitarbeiter. Gottfried Schacherbauer, 2. Bürgermeister der Stadt Freilassing, konnte sich bei seinem Besuch selbst überzeugen, wie sehr das „Technikmuseum erster Güte“ lockt.

Seit nunmehr sechs Jahren präsentiert sich die Lokwelt gemeinsam mit einer Vielzahl an Ausflugszielen des Berchtesgadener Landes am Stand der BGLT auf Bayerns größter Reise- und Freizeitmessen. Auf 70.000 qm präsentieren sich über 1.000 Aussteller. Das Angebot der Messe umfasst unter anderem Fremdenverkehrsämter- und Verbände, so auch den Berchtesgadener Land Tourismus.



Der Messestand auf der Reise- und Freizeitmesse „F.re.e“ fand wieder großes Interesse bei den Besuchern.

## Ostern in der Lokwelt

Für alle kleinen Eisenbahnfans gibt es am Ostersonntag einen wichtigen Grund in die Lokwelt zu kommen: Der Osterhase hoppelt von 14.00 bis 16.00 Uhr durch die Lokwelt und verteilt (oder versteckt?) süße Kleinigkeiten für die Kinder.

In den Osterferien bietet das Eisenbahnmuseum wieder erweiterte Sonderöffnungszeiten an: Vom 11. bis 23. April kann die Welt der Eisenbahn täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr entdeckt werden. **BITTE EINSTEIGEN!**

## Jazzfrühschoppen in der Lokwelt

### „Tiger Rag Hotband“ am 2. April

Es swingt wieder im Eisenbahnmuseum! Am Sonntag, 2. April ist es soweit. Auf vielfachen Besucherwunsch hin eröffnet die Tiger Rag Hotband die Jazzsaison 2017. Besonders dem New-Orleans Jazz, dem Dixieland und dem Swing fühlt sich die Reichenhaller Band um Bandleader Horst Radinger verbunden. Sanftmütig schleicht sich das Sextett im St.-Louis-Blues an, umgarnt mit Armstrong- und Ellington-Melodien, um dann mit erhöhtem Tempo und in bester New-Orleans-Manier die Herzen der Zuhörer zu erobern. Freuen Sie sich auf einen mehr als beschwingten Morgen in der Lokwelt. **Sonntag, 2. April 2017, 11 - 13 Uhr, Eintritt: 7,00 Euro inkl. Museumsbesuch**

### „Libertango“ feat. Geri Sauberer am 7. Mai

Ein Publikumsliebbling kommt am Sonntag, 7. Mai, in die Lokwelt: Libertango. Kein Rock, kein Pop, einfach Tango. Aus ganzem Herzen, aus voller Seele und mit eigener Note. All das zelebriert Libertango seit 20 Jahren. Sigrid Gerlach, Sabine Linecker und Michi Brandl entwickelten in ihrer langen, gemeinsamen musikalischen Zeit einen ganz eigenen Stil. Seit fünf Jahren mit von der Partie: der Schlagzeuger Geri Sauberer. Mit dem Schwung von Jazz Manouche, den feurigen Liedern der Roma oder der Erotik und dem Tiefgang des Tango Argentino und Kompositionen voller Spannung und Poesie verzaubert das Ensemble sein Publikum.

Sonntag, 7. Mai 2017, 11 - 13 Uhr

Eintritt: 7,00 Euro inkl. Museumsbesuch



«Wir alle erleben Krisen – nicht nur im Sport.  
SEI STARK UND WÄHLE DEIN LEBEN.»

ALEXANDER HUBER  
Extrembergsteiger

0180  
/655  
3000  
WÄHLE DEIN LEBEN.

KRISEN  
DIENST  
Psychiatrie

Außenstelle bei weltlichen Ärzten  
MÜNCHEN | OBERBAYERN  
BEREITLICH, NACH QUALIFIZIERT  
WWW.KRISENDIENST-PSYCHIATRIE.DE



## Jazzfrühschoppen

„Libertango“ feat. Geri Sauberer spielen am 7. Mai beim Jazzfrühschoppen in der Lokwelt.



**STADTBUS  
FREILASSING**  
bequem sicher preiswert

### Barrierefreier Ausbau und neue Buswartehäuschen an den Haltestellen Waginger Straße und Engerach

Zwei weitere Buswartehäuschen wurden für die Fahrgäste des Stadtbusses an den Haltestellen Waginger Straße und Engerach errichtet. Zudem wurden die Haltestellen barrierefrei ausgebaut, um auch Fahrgästen mit Behinderung sowie älteren Personen einen unbeschwernten und ungehinderten Zustieg zum Stadtbus zu ermöglichen. Mit den neuen Buswartehäuschen können die Fahrgäste nun geschützt vor Wind und Wetter auf den Stadtbus warten.

Ein ganz besonderer Dank gilt dabei den Gewinnern der „Grenzenlosen Spiele 2015“, dem Stadtteil Neuhofham, die ihren Gewinn für die Errichtung des Buswartehäuschens an der Haltestelle Engerach in der Dachsteinstraße eingesetzt haben!

## Fortbildungen im Rathaus



Erster Bürgermeister Josef Flatscher, stellvertretende Leiterin des Standesamtes Kathrin Kästle und Stabsstellenmitarbeiter Daniel Beutel nach der Zeugnisübergabe.

Das Arbeitsfeld der Mitarbeiter im Rathaus wächst stetig und wird immer vielfältiger. Auch die rechtlichen Anforderungen werden immer höher. Dabei hat sich die Stadt Freilassing entschieden, eigene, bekannte und mit den Arbeitsabläufen vertraute Mitarbeiter fortzubilden, um die Stadt Freilassing für die künftigen Herausforderungen optimal zu rüsten. So absolvierten die Standesbeamtin Kathrin Kästle sowie der Mitarbeiter der Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit Daniel Beutel den mehrjährigen Angestelltenlehrgang II zum Verwaltungsfachwirt. Bürgermeister Josef Flatscher gratulierte beiden nach der Urkundenübergabe zur erfolgreich bestanden Prüfung und bestellte Kathrin Kästle zudem zur stellvertretenden Leiterin des Standesamtes.



Haltestelle Engerach



Haltestelle Waginger Straße



# 19. Frühjahrssingen

*„vom Fröialing und von der Liab“*

Mitwirkende:

**Boarische Almmusi**

**Rotofen Musi**

**Haushamer Bergwachtgsang**

**Heine Albrecht und seine Musikanten**

**Frillenseemusi aus Inzell**

Sprecher:

**Heine Albrecht**

Fotobegleitung:

**Hans und Rosi Fürmann**



## Samstag, 8. April 2017 – 19.30 Uhr

in der Aula der Staatl. Berufsschule Freilassing

Veranstalter: Stadt Freilassing

Gesamtleitung: Heine Albrecht

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Zehrer ♦ Reichenhaller Straße 17 ♦ Freilassing ♦ Tel. +49 (0)8654 1693

Rathaus Freilassing ♦ Kulturreferat ♦ Tel.: +49 (0)8654 3099-310

Eintritt: Vorverkauf: 10.- € ♦ Abendkasse: 11.- €